

# Ende einer großen Laufbahn

## Turnen: Alfons Keller für Lebensleistung ausgezeichnet

■ Außergewöhnlich gut besucht war die Gaumeisterschaft der Gerätturner. Das lag nicht nur an den jungen Turnern, die froh waren, ihr Können hier einem breitem und fachkundigen Publikum zu zeigen.

Einige Zuschauer waren wegen eines alten Turners gekommen, der bis vor kurzem noch an drei Tagen in der Turnhalle stand, den Nachwuchs trainierte und auch bei Wettkämpfen betreute. Bei diesen Gaumeisterschaften war Alfons Keller zunächst „nur“ noch Zuschauer, rückte dann bei der Siegerehrung in den Mittelpunkt.

Denn geehrt wurde der 82-Jährige nicht für seine an diesem Tag gezeigte turnerische Leistung, sondern für seine „Lebensleistung, vor der ich den Hut ziehen würde, wenn ich jetzt einen auf hätte“, sagte Walter Benz, der Präsident des Pfälzer Turnerbundes. Er war eigens aus Ludwigshafen gekommen, um Alfons Keller mit einer Urkunde als Stützpunktleiter des Westpfalzturngaus zu verabschieden. Mit im Gepäck hatte er den Ehrenschild des Verbandes, denn Edelmetall hat Alfons Keller ob seiner vielen Verdienste bereits reichlich. „Er gilt

als ausgeehrt“, merkte Benz lächelnd an.

Vor mehr als 40 Jahren gründete der in Dahn lebende Alfons Keller den Stützpunkt des Westpfalzturngaus als Zusammenschluss der regionalen Turnvereine für das Leistungsturnen der männlichen Jugendlichen. „Eine geniale Idee“, nannte das Uwe Reichert, Stützpunkttrainer und Wettkampfbeauftragter des Turnerbundes. „Eine Erfolgsgeschichte“, bestätigte Benz, „um die ich als Vorsitzender des Turngaus Rhein-Limburg die Westpfälzer beneidet habe“.

Sehr emotional war die Verabschiedung von Alfons Keller durch Uwe Reichert. Der führte zuvor noch durch die Gaumeisterschaften und gehört zu den vielen Turnern, die Keller über Jahrzehnte ausbildete und förderte wie die heute neben Reichert aktiven Stützpunkttrainer Jochen Stengel, Adrian Eichberger und Andreas Schieler. Sie begleitete der „Chef“ des Stützpunktes, wie Alfons Keller stets respektvoll genannt wurde, aber nie als solcher auftrat.

Mehr als 20 Medaillen bei deutschen Mehrkampfeisterschaften zeugten von der erfolgreichen Arbeit, allein sieben Titel als deutscher



**Carl Robert Burkhart gewann bei den Gaumeisterschaften den Pflicht-Sechskampf im Jahrgang 2002/2003. (Foto: Hutzler)**

Mehrkampfmeister erreichte Dominik Scherer. Er und unzählige andere Aktive sind auf dem „Suchbild“, wie es Alfons Keller nannte, zu finden, das ihm die Turner zum Ende seiner akti-

ven Zeit schenkten. Aus hunderten Einzelbildern hatten sie ihm eine bunte Collage zusammengesetzt mit Bildern ganzer Turnergenerationen und solche, die ihn selbst auch noch am Gerät zeigen.

„Ich freue mich, wenn es weitergeht“, sagte Keller angesichts der vielen lobenden Worte über den Stützpunkt und seine Arbeit. Gratulationen gab es von den Vorsitzenden der Stützpunktvereine und mit stehenden Ovationen würdigten die Gäste den „Altmeister“.

Die Gaumeisterschaften mit 40 Turnern bildeten den passenden Rahmen für die Ehrung im Kreise der Turner. Und obwohl gerade verabschiedet, überreichte Alfons Keller wie so oft zuvor die Medaillen an die erfolgreichen Turner des Stützpunktes und der VT Zweibrücken. Einige der jüngsten, gerade sieben Jahre alt, traten zu ihrem ersten Wettkampf an und bei manchem war die Nervosität zu spüren, bei den vielen Zuschauern im Mittelpunkt und einem Kampfgericht gegenüber zu stehen. Doch meist zeigten sie ihre Übungen mit Bravour und durften sich über reichlich Beifall freuen. Ging doch mal ein Teil vergessen, half schnell das Stichwort des Trainers, die Übung erfolgreich zu beenden. (th)

### ERGEBNISSE

#### Kür-Sechskampf, Jahrgang 2000/2001

1. Joshua Hugo, VT Zweibrücken, 62,10 Punkte; 3. Carsten Burkhart, TV Dahn, 49,55 Punkte; 4. Philipp Feith, TV Hauenstein, 21,40 Punkte.

#### Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2000/2001

1. Aaron Bentz, VT Zweibrücken, 83,05 Punkte; 2. Anton Wilhelm, TV Pirmasens, 82,75 Punkte; 3. Felix Klein, TV Lemberg, 78,20 Punkte.

#### Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2002/2003

1. Carl Robert Burkhart, TV Dahn, 85,55 Punkte; 3. Marc Korb, TuS Winzeln, 81,15 Punkte; 5. Timm Klein, TV Dahn, 76,15 Punkte; 6. Kai Klein, TV Münchweiler, 74,40 Punkte.

#### Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2004/2005

1. Johann Wunderberg, VT Zweibrücken, 80,20; 2. Jakob Jahn, TV Lemberg, 79,95 Punkte; 4. Moritz Schumacher, TV Hauenstein, 76,85 Punkte; 5. Simon Schneider, TV Hauenstein, 76,35 Punkte.

#### Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2006 und jünger

1. Noah Breiner, TV Lemberg, 76,50 Punkte; 2. Phil Bauer, TV Pirmasens, 75,30 Punkte; 4. Finn Klein, TV Dahn, 72,50 Punkte; 5. Noah Wüstel, TV Dahn, 72,15 Punkte; 6. Jona Demberger, TV Pirmasens, 71,25 Punkte; 7. Jonas Jahn, TV Lemberg, 69,85 Punkte.



**Kein freudiger Anlass war die Verabschiedung von Alfons Keller aus dem Kreis der Stützpunkttrainer des Westpfalzturngaus, dennoch herrschte gute Stimmung bei (von links) Uwe Reichert, Walter Benz, Alfons Keller, Jochen Stengel, Adrian Eichberger und Andreas Schieler. (Foto: Hutzler)**